



# Nähmaschinenmuseum

## Sammlung Albrecht Mey

STARTSEITE

FINGERHUT-SAMMLUNG

HIGHLIGHTS

HISTORIE

CHRONOLOGIE

STIFTUNG

RUNDGANG

### Fingerhut-Sammlung

Rund 800 Fingerhüte, darunter echte Raritäten aus Elfenbein, Porzellan, Emaille oder sogar Silber, lassen sich nun in unserem Nähmaschinenmuseum bestaunen. Neben ihrer Funktion als Schutz für die Fingerkuppe faszinieren diese auch als Wahlkampfhefer, Werbeträger oder persönliche Andenken – in Formen und Materialien von Holz bis Perlmutter. Auch Nähkästchen, Wollhalter, Etuis und Nadelbehältnisse vervollständigen die Sammlung.



DIENSTAG, 14. JANUAR 2025 – REUTLINGER GENERAL ANZEIGER REUTLINGEN 11

**REUTLINGEN** Wenn ein Nähkästchen plaudern könnte, wären viele es nicht mit 'Was Spinnweben, Scherenschnitten und Regentropfen, von Zeitvertrieb und Schickerei. Diese Fingerhüte sind nicht nur ein praktisches Werkzeug, sondern auch ein Kunstwerk. Die Reutlingerin Ursula Müller-Wiese hat eine beeindruckende Sammlung von über 800 Fingerhüten, die sie in ihrer Werkstatt in Reutlingen herstellt. Die Fingerhüte sind in verschiedenen Materialien und Farben erhältlich, von Holz bis Perlmutter. Sie sind nicht nur ein praktisches Werkzeug, sondern auch ein Kunstwerk. Die Reutlingerin Ursula Müller-Wiese hat eine beeindruckende Sammlung von über 800 Fingerhüten, die sie in ihrer Werkstatt in Reutlingen herstellt.

**Wenn das Nähkästchen plaudert**

Ursula Müller-Wiese macht sich Gedanken über die Welt der Fingerhüte. Sie ist eine Reutlingerin, die in ihrer Werkstatt in Reutlingen Fingerhüte herstellt. Sie hat eine beeindruckende Sammlung von über 800 Fingerhüten, die sie in ihrer Werkstatt in Reutlingen herstellt.

### Unser Nähmaschinenmuseum erhält Zuwachs

Die deutschlandweit **einzigartige Nähutensilien-Sammlung der Reutlingerin Ursula Müller-Wiese** wird künftig dauerhaft in die Ausstellung integriert. Die Zusammenführung beider Sammlungen ermöglicht einen facettenreichen Blick auf die Geschichte und Kultur des textilen Handwerks – von der industriellen Fertigungstechnik bis zur kunstvollen Handarbeit.

Mit dieser Sammlung kommt nun die Welt der feinen Handarbeit hinzu. Über 45 Jahre hinweg hat sie mit großem Engagement **Kuriositäten und Alltagsgegenstände rund ums Nähen** zusammengetragen: winzige Garnrollen, kunstvoll gravierte Fingerhüte, Maßbänder mit Werbung aus den 1950er-Jahren, klappbare Scheren in filigranen Etuis und handgefertigte Nadelkissen in unzähligen Variationen.

„Diese Objekte erzählen von einem Alltag, der heute fast vergessen ist – und von handwerklichem Können, das wieder neu entdeckt wird. Es freut mich sehr, dass meine Sammlung nun ein neues Zuhause gefunden hat, wo sie gesehen, verstanden und gewürdigt wird.“

Ursula Müller-Wiese

### Ein Glücksfall für unser Nähmaschinenmuseum

„Diese Erweiterung ist ein Glücksfall für unser Haus“, sagt Martin Mey, Sohn des Museumsgründers, der das Museum in der Nachfolge seines Vaters geführt. „Sie erlaubt es uns, das Thema Nähen aus ganzheitlicher Perspektive zu beleuchten – nicht nur als technische, sondern auch als kulturelle Errungenschaft.“

Die Präsentation ist museal aufbereitet und verbindet die Technikgeschichte des Nähens mit den kulturellen Aspekten der Handarbeit – ein gelungenes Zusammenspiel von Industrie, Mensch und Maschine.



Das Nähmaschinenmuseum Sammlung Albrecht Mey mit der Erweiterung um die Objekte von Ursula Müller-Wiese sind **ab sofort für die Öffentlichkeit** mit vorheriger Terminabsprache möglich:

Telefon: +49 (0) 7431 / 706-0  
E-Mail: [mail@naehmaschinenmuseum.de](mailto:mail@naehmaschinenmuseum.de)